



Jungmusikerlager auf der Tauplitzalm

Seminararbeit zum 7. Jugendreferenten-Seminar Süd

von

Christine Kogler

31. März 2013

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort
2. Zeitplan
3. Ort
4. Budget
 - 4.1. Einnahmen
 - 4.2. Ausgaben
5. Catering
 - 5.1. Frühstück
 - 5.2. Mittagessen
 - 5.3. Abendessen
6. Ablauf
 - 6.1. Anreise
 - 6.2. Abreise
 - 6.3. Tagesablauf
7. Teilnehmer
8. Einladung
9. Musik
 - 9.1. Welche Musik wird gespielt
 - 9.2. Abschlusskonzert
10. Vorbereitung
11. Spiele
12. Fotos

1. Vorwort

Die Musikkapelle Bad Mitterndorf hat eigentlich jedes Jahr ein Jungmusikerlager auf der Tauplitzalm veranstaltet. Doch wegen der wenigen JungmusikerInnen hat sich dieser Brauch aufgehört. Erstmals gibt es dieses Jahr wieder genügend Musikschüler um ein solches Lager möglich zu machen.

Ich, als neue Jugendreferentin, möchte dieses Jahr, so ein Lager wieder ins Leben rufen.

Ziel dieses Lagers ist es die Jugend zum Musikspielen zu begeistern und sie auf die Musikkapelle vorzubereiten. Weiteres soll die Musik mit Spaß und Spiel verbunden werden. Das viertägige Lager auf der Tauplitzalm soll den JungmusikerInnen zeigen, welche Freude es macht zu musizieren und wie toll es ist, Mitglied der Musikkapelle zu sein.

Ich hoffe, dass nach diesem Camp die MusikschülerInnen brav weiter üben, um dann bald bei der Musikkapelle mitspielen zu können.

2. Zeitplan

Mein Kapellmeister und ich haben uns dafür entschieden das Camp in der ersten Ferienwoche von 08. -11.07.2013 zu veranstalten. Wir haben uns für dieses Datum entschieden, da wir glauben, dass gleich am Anfang der Ferien noch nicht so viele Familien auf Urlaub fahren. Weiters haben wir uns für Montag bis Donnerstag entschieden, da wir denken, dass viele Kinder mit ihren Eltern übers Wochenende etwas unternehmen wollen. Ziel ist es natürlich so viele SchülerInnen wie möglich zusammen zu bekommen.

3. Ort

Als Ort haben wir uns, wie bei den Jahren zuvor für die Tauplitzalm entschieden. Sie bietet viele Möglichkeiten die Kinder zu unterhalten und sie ist in der Nähe von Bad Mitterndorf. Von Wandern bis hin zum Schwimmen in einen der vielen Seen, auf der Tauplitzalm ist alles möglich.

Die Hütte ist ein abseits der Straße, dadurch besteht keine Gefahr vor Autos.

Die Almhütte, in der übernachtet und gelebt werden soll, gehört der Katholischen Pfarre. Die kleine alte Hütte wird uns auch dieses Jahr wieder zur Verfügung gestellt.

Für folgende Dinge müsst ihr selbst aufkommen:

- Essen (einschließlich aller Zutaten, Gewürze ...) und Getränke
- Geschirrtücher, Handtücher und Servietten
- Toilettenpapier
- Erste Hilfe - Sachen
- Lesestoff und Spiele
- Hausschuhe
- Handy, um telefonisch erreichbar zu sein
- Bettwäsche (Leintuch, Steppdeckenüberzüge, Polsterbezug) oder Schlafsack
- (Betten und Lagerstätten dürfen keinesfalls ohne Bettwäsche oder Schlafsack benützt werden).
- Putzmittel

Hüttenschlüssel

Den Schlüssel der Hütte bekommen wir vom Hüttenwart

Die Übergabe bei der An- und Abreise erfolgt durch Herrn Gottfried Wimmer

(Herr Gottfried Wimmer, 0676/6600837)

Übersicht der Hütte:

Erdgeschoss:

Küche mit Holzherd, Spüle, 2 E-Platten, Kaffeemaschine, Kühlschrank, Tiefkühltruhe, Brotschneidemaschine

1 Zimmer 4 Betten

1 Zimmer 6 Betten

Obergeschoss:

1 Zimmer 3 Betten

2 Zimmer 5 Betten

1 Zimmer 8 Betten

Dachgeschoss:

1 Zimmer 3 Betten (Reserve-Lagerraum)

Zu Hütte gehört auch ein großer Garten mit viel Platz zum Spielen. Auch ein Lagerfeuerplatz ist vorhanden.

Die Anfahrt zur Hütte erfolgt durch den Tauplitzalmstraßenbus. Dieser fährt die Kinder und deren Gepäck bis zur Hütte.

Hausordnung

- Der Schlüssel für die Hütte ist beim Hüttenwart, Herrn Wimmer, erhältlich. Bei der Ankunft bzw. Abreise ist Hr. Wimmer anwesend, der für eine ordnungsgemäße Übergabe bzw. Übernahme sorgt.
- Die Hütte ist nur mit Hausschuhen zu betreten. Straßen- Wander- und Schischuhe sowie Schier sind im Vorraum abzustellen.
- Mitgebrachte Lebensmittel können im Kühlschrank, in der Kühltruhe oder im Vorraum gelagert werden. Bei der Abreise müssen Reste unbedingt wieder mitgenommen werden.
- Das Rauchen ist in allen Räumen ausnahmslos verboten! Wird vor dem Haus geraucht, so ist dafür zu sorgen, dass Zigarettenreste nicht am Boden herum liegen.
- Die Holzflächen und Wände sowie die Möbel des Hauses dürfen nicht bekrizelt oder beschädigt werden. Für alle Schäden (sofort melden!) haftet der/die Verantwortliche bzw. der/die SchlüsselübernehmerIn.
- Die Betten dürfen nur mit Schlafsack oder Bettwäsche benutzt werden. Die Spannleintücher dürfen nicht von den Matratzen entfernt werden.
- Die Umgebung der Hütte ist in Ordnung zu halten
- Die Decken dürfen nicht ins Freigelände getragen werden. STROM: Der Sicherungskasten befindet sich am Ende des Vorraumes im Abstellraum
- WASSER: Im Vorraum, unter zwei losen Brettern, befindet sich das Absperrventil. Im Gruppenraum, unter der Falltür ist ein zweites Ventil. Beide sind aufzudrehen, der Ablasshahn muss zuge dreht sein.
- HEIZUNG: Die Bedienung wird bei Übernahme der Hütte erklärt. Bei starkem Heizen ist das Backrohr zu öffnen.

- MÜLL: Mülltrennung!
 - Keine sperrigen Abfälle in die Müllsäcke (Zerreißgefahr!).
 - Altglas und Blechdosen in die vorgesehenen Behälter.
 - Heiße Asche in den bereitgestellten Blechcontainer, erst später umfüllen (Brandgefahr!).
 - Volle Müllsäcke rechtzeitig wechseln und gut zubinden; rechtzeitig zum Abtransport herrichten; Müllabfuhr ist dienstags.

Verlassen der Hütte

- Alle notwendigen Dinge bezüglich Strom, Wasser, Heizung und Müll werden gemeinsam mit Herrn Mandlberger erledigt
- Alle Fensterläden müssen geschlossen sein.
- Die Hütte muss am Tag der Abreise (bis Mittag) gründlich gereinigt werden. Reinigungsgeräte (Besen, Staubsauger...) befinden sich unter der Treppe.
- Lebensmittelreste sind mitzunehmen! Der Kühlschrank ist zu leeren und offen zu lassen (Türe anlehnen)
- Die Asche ist zu entfernen!
- Die Papierkörbe sind zu leeren!
- Werden grobe Mängel oder Schäden nach dem Aufenthalt festgestellt, so werden die Kosten für die Behebung bzw. Reinigung in Rechnung gestellt.

4. Budget

4.1. Einnahmen

Unkostenbeitrag Kinder	á 15 Euro	ca. 20 Kinder	300 Euro
Naturalsponsoring Hotel Kogler			2x Mittagessen
Naturalsponsoring Berggasthof Hollhaus			2x Mittagessen
Naturalsponsoring Fleischhackerei Diechtl			Wurst und Fleisch
Naturalsponsoring Bäckerei Reisinger			Semmel und Brot

4.2. Ausgaben

Hütte	Pro Nacht 180 Euro	3 Nächte	540 Euro
Maut für Alpenstraße	pro Fahrt 9.80 Euro	Ca. 5 Autos je 2 Fahrten	98 Euro
Landmarkt Spar	Süßigkeiten, Chips, Essen fürs Frühstück		ca. 100 Euro
Summe:			ca. 738 Euro

5. Catering

Die Kinder bekommen jeden Tag Frühstück, Mittagessen und Abendessen.

5.1. Frühstück

Das Frühstück wird von den Begleitpersonen hergerichtet. Es besteht aus Semmeln, Brot, Wurst, Käse, Butter, Marmelade, Honig, Nutella, Tee, Kakao, Kaffee und Saft. Es gibt jeden Tag dasselbe.

Die Semmeln und das Brot werden bei der Bäckerei Reisinger in Bad Mitterndorf gesponsert, Wurst und Käse kommt von der Fleischerei Diechtl und alles andere wird beim Landmarkt Spart eingekauft.

5.2. Mittagessen

Montag 08.07.13: Spaghetti Bolognese
Dienstag 09.07.13: Schnitzel mit Pommes
Mittwoch 10.07.13 : Kaiserschmarrn mit Apfelmus
Donnerstag 11.07.13: Toast

Das Mittagessen wird vom Hotel Kogler oder vom Berggasthof Hollhaus zubereitet und zur Hütte geliefert. Dort wird das Essen dann nur noch an die Kinder verteilt.

Das Hotel Kogler kocht die Spagetti und die Toasts, Der Berggasthof Hollhaus verköstigt uns mit dem Schnitzel und dem Kaiserschmarrn.

5.3. Abendessen

Montag 08.07.13: Grillen am Lagerfeuer mit Würstel und Steckerlbrot, Mais und eventuell selbstgefangenen Fisch
Dienstag 09.07.13: selbstgemachte Burger vom Lagerfeuer
Mittwoch 10.07.13: selbstgemachte Pizza

Am Abend wird über einem kleinen Lagerfeuer gegrillt. Das übernimmt der Kapellmeister Karl Wohlfather.

Die Würstel und das Fleisch stammen von Fleischerei Diechtl aus Bad Mitterndorf.

Die Pizza wird im Aufenthaltsraum der Musikkapelle Bad Mitterndorf in Bad Mitterndorf nach der Marschparade gegessen.

6. Ablauf

6.1. Anreise

Die Anreise erfolgt am Montag dem 08.07.13. Treffpunkt zur Abfahrt zur Hütte ist um 9.00 Uhr beim Tauplitzalm Mautplatz. Von dort aus werden die Kinder und das Gepäck mit Hilfe des Tauplitzalm Almstraße Busses zur Hütte gebracht.

6.2. Abreise

Nach vier wunderschönen Tagen auf der Alm, werden die Sachen zusammengepackt. Um 16:00 Uhr werden die Kinder und deren Gepäck wieder von der Tauplitzalm Alpenstraße zur Maut gebracht. Von dort aus können die Kinder von ihren Eltern abgeholt werden.

6.3. Tagesablauf

Montag 08.07.13:

9.00 Uhr:	Anreise zur Hütte. Danach beziehen der Zimmer
10.00- 11.30 Uhr:	erste Musikprobe mit Kapellmeister Karl Wohlfather
12.00 Uhr:	Mittagessen mit Abwasch
13.00-17.00Uhr.	bei Schönwetter: Wanderung zum Märchensee mit Badesachen und Angelzeug. Schwimmen gehen und angeln, eventuelle Fußball spielen. Bei Schlechtwetter: verschiedene Spiele Beim Weg nach Hause zum Gasthof Hollhaus auf ein Eis
18.30 Uhr:	Abendessen
Bis 22.00 Uhr:	gemütliches Zusammensitzen am Lagerfeuer mit Musik und Geistergeschichten
Ab 22.00 Uhr:	Nachtruhe

Dienstag 09.07.13:

9.00 Uhr:	Frühstück
10.00- 11.30 Uhr:	zweite Musikprobe mit Kapellmeister Karl Wohlfather
12.00 Uhr:	Mittagessen
13.00-17.00Uhr.	bei Schönwetter: Schnitzeljagt über die Tauplitzalm Bei Schlechtwetter: Activity und sonstige Spiele
18.30 Uhr:	Abendessen mit
Bis 22.00 Uhr:	gemütliches Zusammensitzen am Lagerfeuer mit Musik und Geistergeschichten
Ab 22.00 Uhr:	Nachtruhe

Mittwoch 10.07.13

09.00 Uhr:	Frühstück
10.00- 11.30 Uhr:	dritte Musikprobe mit Kapellmeister Karl Wohlfather
12.00 Uhr:	Mittagessen
13.00-16.00Uhr:	bei Schönwetter: Fußball/ Volleyball/ Federball/ Geschicklichkeitsspiele, Wasserbombenschlacht Bei Schlechtwetter: Brettspiele/ Kartensiele
16.30 Uhr:	Fahrt nach Bad Mitterndorf zur Marschfigurenparade der Musikkapelle Bad Mitterndorf
17.00 Uhr:	Kochen fürs Abendessen im Aufenthaltsraum der Musikkapelle Bad Mitterndorf, Selbstgemachte Pizza belegen die dann während der Marschfigurenparade im Hotel Kogler gebacken wird.

18.00 Uhr: Marschfigurenparade zuschauen und teilweise mitmachen
 18.30 Uhr: Abendessen der selbstgemachten Pizza im Aufenthaltsraum
 20.00 Uhr: Fahrt zurück auf die Tauplitzalm
 Nachspaziergang mit Taschenlampen zur Hütte
 Bis 22.00 Uhr: gemütliches Zusammensitzen am Lagerfeuer mit Musik und Geistergeschichten
 Ab 22.00 Uhr: Nachtruhe
 Bei Schönwetter: Campen unter freien Sternenhimmel

Donnerstag 11.07.13

9.00 Uhr: Frühstück
 10.00- 11.30 Uhr: letzte Musikprobe mit Kapellmeister Karl Wohlfather
 12.00 Uhr: Mittagessen
 13.00-16:00 Uhr Spiel und Spaß, Zimmer zusammenräumen, Koffer packen
 16.00 Uhr Heimreise
 16.30 Uhr Abholen von den Eltern an der Maut in Bad Mitterndorf

7. Teilnehmer

Teilnahmeberechtigt sind im Grunde genommen alle MusikantenInnen und MusikschülerInnen der Musikkapelle Bad Mitterndorf.

Dies ist eine Liste von den Musikschülern der Musikkapelle. Das Lager wird speziell für die Schüler gemacht um sie für die Musikkapelle zu begeistern.

Vorname	Zuname	Straße	Ort
Julian	BURGSCHWEIGER	Obersdorf	Bad Mitterndorf
Katja	EGGER	Nr. 426	Bad Mitterndorf
Bianca	GEWESSLER	Zauchen 80	Bad Mitterndorf
Vanessa	GUMMERER		Bad Mitterndorf
Bernhard	HEIß	Mitterndorf 209	Bad Mitterndorf
Anna	HINTERSCHWEIGER	Zauchen 165	Bad Mitterndorf
Elke	HINTERSCHWEIGER	Zauchen 165	Bad Mitterndorf
Jan	HOLECEK	Thörl 45/2	Bad Mitterndorf
Katerina	HOLECKOVA	Thörl 45	Bad Mitterndorf
Simon	HÜTTNER	Mitterndorf 331	Bad Mitterndorf
Tobias	HÜTTNER	Nr. 331	Bad Mitterndorf
Maximilian	LEITNER	Zauchen 55	Bad Mitterndorf
David	LEITNER	Zauchen 169	Bad Mitterndorf
Belinda	LIMBERGER	Döllach 44	Liezen
Jasmin	MAIERHOFER	Nr. 101	Bad Mitterndorf
Fabian	MAYER	Thörl 18	Bad Mitterndorf
Yvonne	MAYER	Thörl 18	Bad Mitterndorf
Lorenz	NIMMERFROH	Krungl 27	Bad Mitterndorf
Ricardo	ORRU	Sonnenalm 8	Bad Mitterndorf
Annalena	PLIEM	Obersdorf 52	Bad Mitterndorf
Natalie	PLIEM	Rödschitz 82	Bad Mitterndorf
Phillipp	PLIEM		Bad Mitterndorf

Thomas	PLIEM	Mitterndorf 82	Bad Mitterndorf
Andreas	PLIEM	Rödschitz 50	Bad Mitterndorf
Jennifer	PÖTSCH	Neuhofen 107	Bad Mitterndorf
Thomas	PÖTSCH	Nr. 398	Bad Mitterndorf
Linda	RAUSCHER	Passeggerweg 403	Bad Mitterndorf
Yasmin	RAUSCHER	Passeggerweg 403	Bad Mitterndorf
Alina	REISINGER	Nr. 103	Bad Mitterndorf
Fabian	SCHMEISSL	Zauchen 71	Bad Mitterndorf
Florian	SCHMEISSL	Zauchen 71	Bad Mitterndorf
Katrin	SCHWAB	Neuhofen 140/11	Bad Mitterndorf
Florian	SEITZ	Rödschitz 72/6	Bad Mitterndorf
Felix	SPECKMOSER	Zauchen 177	Bad Mitterndorf
Anna	STENITZER	Tausing 17a/9	Liezen
Michael	PLIEM	Obersdorf 52	Bad Mitterndorf
Yasmin	MAIERHOFER	Nr. 101	Bad Mitterndorf
Felix	SPECKMOSER	Zauchen177	Bad Mitterndorf

8. Einladung

Hier eine Vorlage, wie die Einladung für dieses Jugendlager aussehen wird.
Die Einladung wird per Post am 24.06.2013 an die MusikschülerInnen verschickt.

Einladung zum Jungmusikerlager auf der Tauplitzalm.

Liebe Musiker, Liebe Musikerinnen,

die Musikkapelle Bad Mitterndorf lädt alle Jungmusikanten sehr herzlich zum Jungmusikerlager auf der Tauplitzalm ein.

Wir wollen vom 08.07-12.07.2013 in der Pfarrerhütte vier schöne Tage mit Musik, Spiel und Spaß verbringen.

Treffpunkt ist am Montag um 9.00 Uhr bei der Mautstelle von dort aus geht es mit dem Bus auf die Alm zur Hütte.

Das Lager endet am Donnerstag um 16:00 Uhr. Die Kinder sind bei der Maut in Bad Mitterndorf abzuholen.

Was kostet das Lager und was benötigst du?

Für das Lager ist ein Selbstbehalt von 15 Euro zu zahlen.

Mitnehmen musst du dein Instrument, einen Schlafsack, Waschzeug, Schwimmsachen, Wandersachen, Regenkleidung, warme Kleidung, Hüttenschuhe, Taschenlampe und viel Freude an Musik.

Um zu zeigen was wir in den vier Tagen alles lernen, wird die Jugendkapelle an darauffolgendem Mittwoch (17.07.2013) ein Platzkonzert im Kurpark geben. Das Konzert beginnt um 20.00 Uhr.

Für die Anmeldung oder weitere Fragen melde dich bei Christine Kogler 0664/3903993.

Auf deine Teilnahme freut sich die Musikkapelle Bad Mitterndorf.

9. Musik

Es wird jeden Tag von 10-11.30 Uhr am Vormittag Musik gespielt. Mein Kapellmeister und ich haben uns dazu entschlossen am Lager drei Musikstücke mit den Kindern einzustudieren. Bei den Stücken handelt es sich um ein modernes, einen Oberkrainer Stück und einen Landler. Es werden nicht die gleichen Stücke wie im Jugendorchester gespielt.

9.1. Welche Musik wird gespielt

a) Hey, Hey Wickie

Das Stück ist der Erste Teil des Wickie- Medley von Stefano Conte. Die Musikkapelle wird nächstes Jahr ein Frühlingskonzert unter dem Namen FILMMUSIK veranstalten. Wie schon beim Letzten Frühlingskonzert soll auch beim Kommenden die Jugendkapelle wieder ein wichtiger Teil des Programms sein. Um die Jugendkapelle so gut es geht auf diesen Auftritt vorzubereiten, werden wir bereits im Lager mit dem diesem Stück beginnen.

b) Bergzigeuner

Das Stück Bergzigeuner ist eine alte Volksweise die von unserem Kapellmeister extra für das Lager so arrangiert wurde, dass es für alle spielbar ist.

Das Lied wird ursprünglich mit Ziehharmonika und Gitarre gespielt und dazu drei Strophen gesungen.

Die Strophen lauten:

1. WEIL MAS BERGZIGEINER SAN; SAN MAS GWOCHSN WIA
DIE BAM SAN MAS GWOCHSN WIA DIE STIA; OWA HOAM
GEH MA NIA

REFRAIN: WEI MA ZWOA BERGZIGEUNER SAN; HOI JO
HOLLA RIA EIHO; HOLLA RIA EIHO

2. O, HERR OBER BRING A BIER MIT AN SCHNEEWEISSN
FOAM; SIEBZEHN KELLNER MIASN KEMAN; DAS UNS NID
AUSISCHMEISSN KENNAN

REFRAIN: WIE MA ZWOA BERGZIGEUNER SAN; HOI JO
HOLLA RIA EIHO; HOLLA RIA EIHO

3. OWA VOTA TUA NID KRAN; WOST NID DU OIS GERN
HÄTTST; GANAST SÖWA ZU DIE MENSCHA; WONNST MEI
MUATA A NID HÄTTST.

REFRAIN: WEI MA ZWOA BERGZIGEUNER SAN; HOI JO
HOLLA RIA EIHO; HOLLA RIA EIHO

Neben dem Spielen dieses Stückes sollen auch gesungen werden. Mit Hilfe eines Musikkollegen der Ziehharmonika spielt werden wir auch die ursprüngliche Form dieses Liedes kennenlernen und dann kräftig mitsingen.

c) Slowenischer Bauerntanz

Dieses Stück ist eine selbstgeschriebene Polka eines ehemaligen Musikkollegen. Auch diese Art von Stücken sollen die MusikschülerInnen kennenlernen.

9.2. Abschlusskonzert

Die Musikkapelle veranstaltet jeden Mittwoch im Sommer Platzkonzerte im Kurpark in Bad Mitterndorf. Die Konzerte finden immer um 20:00 Uhr statt.

Um zu zeigen was in den vier Tagen und in den andern Jugendorchesterproben alles gelernt wurde, soll das Platzkonzert nach dem Jugendlager (17.07.2013) von der Jugendkapelle gespielt werden. Zusätzlich zu der Jugendkapelle können kleine Bläsergruppen, die bereits separat mit den Musiklehrern geprobt haben, den Abend noch verschönern.

10. Equipment

Zusätzlich zu den bereits geplanten Sachen, darf auf das Equipment, welches ich auf der Hütte brauche nicht vergessen werden:

- Notenständer fürs Musizieren
- Karten-/Brettspiele als Schlechtwetterprogramm
- Fußball/ Volleyball/ Federball/ Bocciakugeln
- Plakate und Stifte
- Bastelzeug
- Gitarre und Ziehharmonika zum Musizieren am Lagerfeuer
- Liedtexte zum Singen
- Popkornmaschine
- Luftballons für Wasserbombenschlacht
- Sprungseile

11. Spiele

a) Popkorngame

Die Schar wird in zwei Gruppen aufgeteilt und sucht sich ein Gruppenplatz. Die Teilnehmer suchen den/die Maisbauer auf dem Gelände auf und können von ihm ein Maiskorn fordern. Der Maisbauer muss pro Person ein Maiskorn herausrücken. Die Körner müssen möglichst schnell zum Gruppenplatz zurückgebracht werden. Dort werden sie in der Popkornmaschine zu Popkörnern gemacht. Diese Popkörner müssen dann zu einer Popkornsammelstelle gebracht werden, wo sie an die Leiter übergeben werden. Nur wenn das Popcorn noch in tadellosem Zustand ist wird es von uns akzeptiert und es gibt für die jeweilige Gruppe einen Punkt. Ziel ist es, möglichst viele Punkte zu erzielen. Auf dem Spielfeld streicht auch noch ein Dieb umher, der einem Teilnehmer das Popcorn abnehmen kann, sobald er ihn aufgehoben hat. Am Lagerplatz und an der Popkornsammelstelle ist kein Diebstahl erlaubt. Unter den Gruppen darf nicht gestohlen werden (es gäbe auch keinen Sinn, denn das „Opfer“ würde das Popcorn sicher zuerst vernichten bevor es das Diebesgut abgeben würde)

Ausklang: Am Schluss wird der Sieger bekannt gegeben und die Siegergruppen kann zusammen das Popcorn essen. Die Siegergruppe darf natürlich den Geschmack auswählen... süß oder sauer? Zucker oder Salz?

b) Schnitzeljagt (Schatzsuche)

Die Kinder werden in zwei bis drei Gruppen aufgeteilt, je nachdem wie viele Kinder teilnehmen.

Die Schnitzeljagt beginnt bei der Hütte. Dort wird den einzelnen Gruppen eine Schatzkarte gegeben. Auf dieser ist eingezeichnet wo sich der Schatz befindet und welche Aufgaben sie zu lösen haben, um den Schatz zu finden.

Die Gruppe, die als erste mit allen gelösten Aufgaben und dem Schatz wieder bei der Hütte ist, gewinnt.

c) Wasserbombenschlacht

Die Jungmusikanten werden in zwei bis drei Gruppen aufgeteilt, je nachdem wie viele Kinder teilnehmen.

Zuerst muss ein Parcours, mit Seilhüpfen und über Baumstümpfe klettern, durchlaufen werden, immer einer aus der Gruppe nach einander. Am Ende des Parcours befinden sich Wasserbomben. Jedes Mitglied der Gruppe darf pro Lauf eine Wasserbombe mitnehmen und sie zum Gruppenplatz bringen. Ziel ist es, in zehn Minuten so viele Wasserbomben wie möglich zu holen. Die Gruppe mit den meisten Wasserbomben gewinnt weitere fünf Wasserbomben.

Am Ende des Spiels treten die Gruppen gegeneinander in einer großen Wasserbombenschlacht an.

12. Fotos

